



Wir alle wollen immer mehr Komfort im Auto. Dafür müssen die Nebenaggregate immer mehr Leistung bringen.

Ein ruhiger und schwingungsarmer Lauf des Keilrippenriemens ist dafür entscheidend. Dafür haben manche Benzinmotoren und nahezu alle Dieselmotoren anstatt einer starren Riemen-scheibe einen Torsionsschwingungsdämpfer (TSD).

Die TSD haben Elastomer-Elemente und können dadurch Vibrationen absorbieren. Damit laufen Riemen und Motor ruhiger und leiser. Außerdem reduziert das den Schlupf im gesamten Riementrieb und erhöht die Lebensdauer von Riemen und Komponenten.

Zusätzlich gibt's noch entkoppelte TSD, die sogenannten eTSD. Die entkoppeln durch ein Gummi-Metall-Element den Riementrieb von der Kurbelwelle. Außerdem eliminieren sie mit einem Gleitlager Drehschwingungen der Kurbelwelle.

Wichtig: Bei jedem Riemenwechsel sowie bei der großen Inspektion oder alle 60.000 km solltet Ihr immer den TSD checken. Prüft, ob er Risse hat oder das Elastomer deformiert ist.

Tipp: Manche TSD haben Indikatoren. Daran könnt Ihr den Verschleißgrad ablesen. Ihr findet die Indikatoren oft an kleinen Langlöchern.

Im Zweifel: Spätestens nach 120.000 Kilometern sollte ein TSD ausgetauscht werden. Denn defekte TSD machen den Riementrieb laut und gefährden den Spanner oder - im Extremfall - sogar die Kurbelwelle. Übrigens: TSD sind immer auf den Motor abgestimmt. Man kann sie daher nicht nachrüsten. **Mehr über die TSD und eTSD von Continental erfahrt Ihr wie immer im PIC unter www.contitech.de/pic**

ALLES KLAR?

Super, dann habt Ihr den Werkstatt-Check bestanden. **Daumen hoch!**

 [facebook.com/contitech.aam](https://www.facebook.com/contitech.aam)
www.contitech.de/aam

